



Hygiene im kosmetischen Betrieb

18. /19. Januar 2011, Heidelberg



Lerninhalte

- Grundlagen der Hygiene und Mikrobiologie
- Regulatorische Vorgaben
- Kontaminationswege
- Hygienepläne in der Kosmetikproduktion
- Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen
- Personalhygiene
- Hygienekontrolle

Referenten

Dipl.-Ing. Elke Echle
Echle Hygieneschulung

Dipl.-Ing. Thomas Kamps
Ecolab GmbH

Dr. Karl Friedrich Nieth
ehemals Roche Diagnostics GmbH

Verena Witte
Abbott GmbH & Co. KG

Zielsetzung

In dieser Veranstaltung

- lernen Sie die Bestandteile und den Aufbau eines GMP-gerechten Hygieneprogramms kennen,
- werden die wichtigsten Kontaminationsquellen aufgezeigt und welche Präventivmaßnahmen getroffen werden müssen,
- werden Ihnen die Grundlagen der Reinigung und Desinfektion vorgestellt und Sie erfahren, wie diese Maßnahmen praktisch anzuwenden sind,
- vermitteln wir Ihnen viele Tipps von Praktikern für Ihre tägliche Arbeit,
- erfahren Sie, wie Sie Hygieneprobleme in Ihrem Betrieb GMP-gerecht lösen können.

Hintergrund

Die GMP-gerechte Betriebshygiene steht bei der Kosmetikherstellung im Mittelpunkt. Sie ist eine „Muss“-Anforderung. Nur bedarfs- und kostenangepasste Konzepte werden den GMP-Hygiene-Anforderungen, aber auch den wirtschaftlichen Zwängen und auch den Verbraucherinteressen gerecht.

Neben der Vorstellung der aktuellsten regulatorischen Vorgaben führt Sie die Veranstaltung in die Grundlagen der Betriebshygiene und der GMP-gerechten Dokumentation ein. Die Schwerpunkte werden auf Themen gelegt, die Sie im Rahmen der Betriebshygiene in der Kosmetikproduktion kennen und beherrschen müssen. Alle getroffenen und zu treffenden Maßnahmen müssen von den Mitarbeitern verstanden, akzeptiert und in der Praxis umgesetzt werden. Deshalb geben Ihnen die Referenten, alle mit langjähriger Erfahrung in Industrie und Beratung, auch Tipps aus ihrer Praxis, klären Unsicherheiten im Umgang mit Hygienefragen und liefern Anregungen für die Erstellung von angemessenen Hygieneprogrammen.

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Mitarbeiter aus der Kosmetikindustrie, die

- in Produktion und Qualitätssicherung beschäftigt sind,
- Reinigung und Desinfektion von Anlagen und Räumlichkeiten durchführen,
- Ansprechpartner und verantwortlich für Hygienefragen sind.

Programm 1. Tag

Basiswissen in der Betriebshygiene

An Tag 1 nehmen sowohl die Teilnehmer des Kurses KH 1 als auch diejenigen von H 1 „Hygiene im pharmazeutischen Betrieb“ teil

Kontaminationsquellen und Präventivmaßnahmen

- Ausstattung von Produktionsräumen
- Einfluss der Luftqualität
- Konstruktion und Material der Herstanlagen
- Qualität und Lagerung der Einsatzstoffe
- Trinkwasser, VE-Wasser, Reinstwasser
- Kontamination während des Herstellungsprozesses
- Möglichkeiten und Grenzen der Konservierung

Workshop

Sie bearbeiten in kleinen Gruppen Hygienethemen aus dem häuslichen Umfeld. Im Rahmen der anschließenden Diskussionsrunde werden Parallelen zu betrieblichen Themen abgeleitet und besprochen.

Einführung in die Welt der Mikroorganismen

- Bedeutende Mikroorganismen in der Betriebshygiene
- Eigenschaften und Identifikationsmöglichkeiten von Mikroorganismen
- Die optimalen Wachstums- und Vermehrungsbedingungen
- Die Normalflora des Menschen und seiner Umgebung

Personalhygiene

- Begriffsbestimmung Personal und Hygiene
- Bedeutung der Personalhygiene im Qualitätskarussell
- Der Mensch als zentrale Gefahr für eine hygienische Produktion
- Reduzierung der Gefährdung durch eigenes hygienisches Verhalten
- Risikobereiche Kopf, Hände, Kleidung, Erkrankung
- Körperpflege, Verhaltensregeln, richtiges Bekleiden, Desinfektion
- Die „professionelle“ Reinigung
- Reinigungspläne/ -vorschriften
- Auswahl von Reinigungs- und Desinfektionsmitteln
- Anforderungen an die sachgerechte Desinfektion
- Vermeidung von Adaptionen
- Reinigungsdokumentation

Einsatz externer Fachkräfte: Reinigungskräfte, Pest Control, Fremdhandwerker

- Einweisung
- Beaufsichtigung
- Schwachstellen
- Dokumentation



Programm 2. Tag

Spezifische Herausforderungen in der Kosmetikindustrie (nur Teilnehmer KH 1 - getrennter Kursverlauf)

Regulatorische Anforderungen an die Betriebshygiene

- Aktueller Stand der Kosmetik-GMP-Richtlinie (DIN EN ISO 22716)
- Überwachung / Inspektion intern und extern

Hygiene-Schulungen / Mitarbeitermotivation

- Planung und Durchführung von Hygieneschulungen
- Erfolgskontrollen
- Stärkung der Motivation

Auswahlkriterien für Reinigungs-/Desinfektionsmittel

- Aufbau von Reinigungs- und Desinfektionsmitteln
- Wirkungsweise von marktüblichen Reinigungs- und Desinfektionsmittelkomponenten
- Einflussfaktoren auf den Reinigungserfolg (Sinnerscher Kreis)
- Auswahlkriterien für Anlagenreinigungs- und Desinfektionsmittel
- Auswahlkriterien für Raumesinfektionsmittel
- CIP-Reinigung

Anlagenreinigung und Entsorgung

- Schwachstellen in Produktionsanlagen
- Optimierungsmöglichkeiten
- Einfluss der Abwasserentsorgung auf die Reinigungsmittelauswahl

Aufbau und Inhalt eines Hygieneprogramms

- Vorschläge und Erläuterungen zum Inhalt
- Räumlichkeiten
- Reinigungs- und Desinfektionsanweisungen
- Materialfluss
- Wer ist zuständig?

Workshop Kontamination

Anhand von entsprechenden Vorlagen wird in kleinen Gruppen einer fiktiven Produktkontamination nachgegangen. Was ist zu tun? Wie kann ich die Ursache finden?

Hygienemonitoring und -dokumentation

- Methoden für das Hygienemonitoring
- Probenahmeplan
- Auswertung und Bewertung
- Dokumentation

Referenten



Dipl. Ing. Elke Echle

Studium der Betriebs- und Lebensmittelhygiene, Fachhochschule Sigmaringen, 1986 - 1990
Leitung der Mikrobiologie bei Juvena GmbH, Baden-Baden, seit 1990 selbständige GMP-Trainerin in der kosmetischen Industrie und seit 2009 geprüfte GMP-Auditorin.



Dipl. Ing. Thomas Kamps

Ecolab GmbH, Pfaffenhofen/Düsseldorf
Herr Kamps trat 1990 in die Henkel Hygiene GmbH, Düsseldorf, ein, die durch Umstrukturierung zur Henkel Ecolab und schließlich Ecolab Deutschland GmbH wurde. Zwischen 1998 und 2003 war er dort als European Key Account Manager und als technischer Referent für den Bereich Süddeutschland im Vertrieb tätig, seit 2003 ist er Gebietsverkaufsleiter Pharma und Kosmetik Deutschland, European Key Account Manager.



Dr. Karl Friedrich Nieth

ehem. Roche Diagnostics, Mannheim

Biologiestudium und Promotion im Fachbereich Mikrobiologie an der Universität Freiburg. Zwischen 1975 und 2004 war er bei der Boehringer Mannheim GmbH, jetzt Roche Diagnostics GmbH, u.a. als Leiter der Abt. Mikrobiologie und im Bereich Qualitätssicherung. Seit 2002 ist er Associate Partner der CONCEPT HEIDELBERG GmbH.



Verena Witte

Abbott GmbH & Co. KG, Ludwigshafen

Nach ihrer Ausbildung zur MTA und Weiterbildung zur Lehr-MTA war Frau Witte 10 Jahre in der Qualitätskontrolle der Boehringer Mannheim GmbH tätig. Zwischen 1992 und 2004 war sie selbständig und führte Schulungen in den Bereichen Hygiene und GMP durch. Seit Juni 2004 ist sie bei der Abbott GmbH & Co. KG tätig.

Tagungsmappen

Sie können an dieser Veranstaltung leider nicht teilnehmen?

Bestellen Sie doch die Veranstaltungsdokumentation zum Preis von € 180,- + MwSt. + Verpackung/Versand. Die Bestellmöglichkeit finden Sie unten auf dem Anmeldeformular.

Bitte beachten Sie: Damit wir Ihnen die vollständige Dokumentation senden können, steht der Ordner erst ca. 2 Wochen nach dem Veranstaltungstermin zur Verfügung.

